

SOMMERAKADEMIE

3.7- 9.7.2016

Centrum Edukacji Nauczycieli

Al. gen. J. Hallera 14

80-401 Gdańsk/Danzig

Die einwöchige Sommerakademie ist eine neue Initiative des Goethe-Instituts Warschau. Sie ist als ein Ort gedacht, an dem sich 100 Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer aus ganz Polen über den aktuellen Stand des Faches Deutsch informieren und austauschen können. die Sommerakademie soll die Lehrerschaft anregen, über die Entwicklungstendenzen des heutigen Deutschunterrichts zu reflektieren.

Zeitrahmen:

3.7. (Sonntag) - Anreise

4.7. (Montag)

8:45 - 9:00 Uhr - Eröffnung (Raum Nr. 318)

9:00 - 10:30 Uhr - Vortrag (A.Pertek/S.Scheler) Raum 318 - **obligatorisch für alle TN**

11:00 -18:00 Uhr - parallel 6 Seminare

10:30 - 11:00 Uhr - Kaffeepause (Raum Nr. 10)

11:00 - 12:30 Uhr - Seminar Teil 1

12:30 - 14:00 Uhr - Mittagessen (Raum Nr. 10)

14:00 - 16:00 Uhr - Seminar Teil 2

16:00 - 16:30 Uhr - Kaffeepause (Raum Nr. 10)

16:30 - 18:00 Uhr - Seminar Teil 3

19:30 Uhr Eröffnung – Buffet-Abendessen

Restaurant „Panorama“ ul. Wały Piastowskie 1

(Zieleniak 16. Stock)

80-854 Gdańsk

5.7. (Dienstag)

09:00 -18:00 Uhr - parallel 6 Seminare

9:00 - 10:30 Uhr - Seminar Teil 4

10:30 - 11:00 Uhr - Kaffeepause (Raum Nr. 10)

11:00 - 13:00 Uhr - Seminar Teil 5

13:00 - 14:30 Uhr - Mittagessen (Raum Nr. 10)

14:30 - 16:00 Uhr - Seminar Teil 6

16:00 - 16:30 Uhr - Kaffeepause (Raum Nr. 10)

16:30 - 18:00 Uhr - Seminar Teil 7

6.7. (Mittwoch)

ein freier Tag/evtl. Stadtführungen

Treffpunkt für alle Stadtführungen:

9:00 Uhr

Centrum Edukacji Nauczycieli

(vor dem Haupteingang)

Al. gen. J. Hallera 14

80-401 Gdańsk

7.7. (Donnerstag)

8:30 - 15:00 - Info-Stände

9:00 - 10:00 Uhr - Workshop des Goethe-Instituts

10:00 - 10:15 Uhr - kurze Kaffeepause (Raum Nr. 10)

10:15 - 11:45 Uhr - Verlagsworkshops (parallel)

11:45 - 12:00 Uhr - kurze Kaffeepause (Raum Nr. 10)

12:00 - 18:30 Uhr - parallel 6 Seminare

12:00 - 13:30 Uhr - Seminar Teil 1

13:30 - 15:00 Uhr - Mittagspause (Raum Nr. 10)

15:00 - 16:30 Uhr - Seminar Teil 2

16:30 - 17:00 Uhr - Kaffeepause (Raum Nr. 10)

17:00 - 18:30 Uhr - Seminar Teil 3

8.7. (Freitag)

09:00 - 18:30 Uhr - parallel 6 Seminare

9:00 - 10:30 Uhr - Seminar Teil 4

10:30 - 11:00 Uhr - Kaffeepause (Raum Nr. 10)

11:00 - 13:00 Uhr - Seminar Teil 5

13:00 - 14:30 Uhr - Mittagessen (Raum Nr. 10)

14:30 - 16:00 Uhr - Seminar Teil 6

16:00 - 16:30 Uhr - Kaffeepause (Raum Nr. 10)

16:30 - 18:00 Uhr - Seminar Teil 7

18:30 Uhr - 19:30 Uhr - Abschiedsimbiss

Centrum Edukacji Nauczycieli

(im Garten vor dem Gebäude)

Al. gen. J. Hallera 14

80-401 Gdańsk

9.7. (Samstag)

Abreise

VORTRÄGE:

Raum 318

Individualität in Klassegemeinschaft und Deutschunterricht

Die Heterogenität in jeder Klasse ist groß und wird durch die Inklusion noch erweitert, dabei ist jeder Schüler auf seine Weise einzigartig. Wir wollen aus der Praxis heraus Wege aufzeigen, wie im Klassenverbund individuelle Förderung gelingen kann.

Die Klasse muss zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen und eine Kultur der Verschiedenheit entwickeln. Bewährte Regeln und methodische Tricks werden vorgestellt.

Im Unterricht steht die Lehrkraft vor besonderen Herausforderungen. Alle Schüler sollen individuelle gefördert werden. Das reicht vom Herausfordern leistungsstarker Schüler bis zum Fördern besonders leistungsschwacher Schüler mit individualisierten Förderzielen. Wir stellen Bausteine des inklusiven Deutschunterrichts wie Methoden und Materialien sowie Leistungsbewertung vor. Probleme und Stolpersteine werden betrachtet und Ideen für den Umgang damit vorgestellt.

Referentinnen:

Aurelia Pertek, Sonderpädagogin mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache

Stephanie Scheler, Fachlehrerin für Deutsch sowie Sonderpädagogin mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache

SEMINARBESCHREIBUNGEN:

Deutschsprachige Dokumente didaktisieren

Raum 313

Jedes Lehrwerk, sei es auch noch so gut gemacht, hat Grenzen. Denn jede Klasse ist anders, die Schülerinnen und Schüler haben unterschiedliche Bedürfnisse, Talente und Interessen, auf die die Lehrerinnen und Lehrer zumindest zeitweise eingehen sollten. Der immer leichter werdende Zugriff auf authentische Materialien (Webseiten, Podcasts, Videoclips, usw.) ermöglicht es, die Sprache in den unterschiedlichsten Kontexten zielgruppengerecht, lebensnah, handlungsorientiert und alltagstauglich zu lernen.

Doch trotz einer Fülle an zusätzlichem fertig didaktisierten Material ist es oft nicht leicht, wirklich Passendes für die eigenen Klassen zu finden. In diesem Workshop lernen Sie, für Ihre Klassen maßgeschneiderte Unterrichtssequenzen auf der Grundlage von authentischen Dokumenten effizient zu konzipieren. Von der Materialsuche spannen wir den Bogen über die didaktische Aufbereitung der Dokumente bis hin zu ihrem konkreten Einsatz im Unterricht. Sie erhalten zahlreiche praxiserprobte methodologische Inputs, viel Anschauungsmaterial und vor allem Zeit, die für Ihre Klassen passenden Unterlagen so zu didaktisieren, dass Sie sie mit Gewinn und Spaß in Ihren Unterricht integrieren können.

Referentin: Claudia Bartholemy

Claudia Bartholemy ist seit vielen Jahren in der DaF-Lehrer-Ausbildung in der französischen Schweiz tätig, schwerpunktmäßig in den Bereichen CLIL, Sprachsensibler Unterricht und Frühes Fremdsprachenlernen. Außerdem ist sie Dozentin für DaF an der Universität Lausanne. Neben ihrer Lehrtätigkeit hat sie zahlreiche authentische Materialien für die unterschiedlichsten Zielgruppen didaktisiert (u.a. für das Goethe-Institut den BKD-Kalender 2013, 2014 und 2015).

Lust auf Landeskunde?!

Raum 316

„D-A-CH-L-Landeskunde“ umfasst inhaltlich, methodisch und wissenschaftstheoretisch ein großes Feld, in dem es vielfältige Ansätze und Zugänge gibt. In aktuellen Debatten wird der Begriff als solcher hinterfragt und ein kulturwissenschaftlicher Blick mit einer diskursiven Herangehensweise

eingefordert. Was heißt das genau? Worin unterscheidet sich dieser Ansatz von bisherigen Zugängen oder wie können diese integriert werden? Welche Merkmale zeichnen eine zeitgemäße Vermittlung von Landeskunde aus?

In diesem Workshop besprechen wir die verschiedenen Konzepte und reflektieren unser Verständnis von Landeskunde. Wir analysieren den Umgang mit Landeskunde in Lehrwerken und überlegen gemeinsam, wie verschiedene Methoden, aktuelle Materialien und neue Medien auf den Niveaustufen A1-B1 motivierend eingesetzt werden können. Sie bekommen neue Impulse und probieren im Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen selbst einiges aus.

Referentin: Coleen Clement

Europäische Ethnologin, Germanistin und DaF-Dozentin mit langjährigen Erfahrungen in verschiedenen Unterrichtskontexten. Sie ist als Redakteurin und Projektmanagerin mit dem Schwerpunkt DaF/DaZ freiberuflich in Berlin tätig und mitverantwortlich für die Konzipierung und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien.

Der Unterricht – eine eigene Sprachwelt?

Raum 315

Effektiver Fremdsprachenunterricht zeichnet sich auch dadurch aus, dass Deutsch nicht erst dann gesprochen wird, wenn die Lehrbücher aufgeschlagen werden – sondern vorher und nachher. Wie bringt man einen natürlichen Sprachgebrauch, der „echte Kommunikation ist“, in den Unterricht und wie wird das „Drum und Dran“ des Unterrichts fremdsprachlich geregelt? Was sind echte Redeanlässe, wie wird wirkliches Leben im Unterricht sprachlich organisiert? – Wir beschäftigen uns mit Haupt sprechakten im Unterricht und mit guten Arbeitsanweisungen, mit Loben und auch mit der Lebendigkeit der Sprache durch Modalpartikel – den „Würzwörtern“ – oder mit „ersten Hilfen“ für die Lernenden.

Referentin: Annegret Schmidjell Dr.

Dr. Annegret Schmidjell hat nach ihrem Studium der Deutschen Philologie an der Universität Salzburg als Lektorin an der Fremdhochschule in Shanghai gearbeitet, ist u.a. Lehrbeauftragte für Deutsch als Zweitsprache an der Universität Innsbruck..

Sie ist als freie Fortbilderin und Autorin tätig und führt im In- und Ausland Seminare zu Methodik und Didaktik für DaF/DaZ Fachkräfte und Multiplikatoren für Goethe-Institute sowie für öffentliche und private Bildungsträger durch.

„Deutsch mit Socke – Puppen & Deutsch für die Grundschule“

Raum 317

Der Workshop führt in das Thema Handpuppenbau, Drehmöglichkeiten und Sprachvermittlung mit diesen ein und zeigt konkrete Einsatzmöglichkeiten von Puppen im DaF-Kontext. Es werden einfache Puppen gebastelt, die so auch im Grundschulekontext entstehen können. Dazu gibt es einfache Sprachübungen mit Puppen, die für den Einsatz im Klassenzimmer geeignet sind und Kindern und Schülern einen spielerischen Umgang mit der deutschen Sprache erlauben.

Die von den Teilnehmern gebastelten Puppen werden auch filmisch eingesetzt. Für die Arbeit im Kontext „Klassenzimmer“ zeigen Beispiele den flexiblen Umgang der Puppen. Einfache Smartphones, normale Fotoapparate und iPads werden für die Filmarbeiten verwendet. Der Workshop bietet ebenfalls einen Einstieg in das Thema „Videoschnitt“. Die Teilnehmer/-innen werden ihren Puppenfilm mit einfachen Schnittprogrammen auf dem iPad schneiden.

Referent: David Fermer

David Fermer arbeitet als Autor in Köln und hat zahlreiche Kinder- und Jugendbücher geschrieben (Thienemann Verlag, Oetinger, Cornelsen, Klett, Amiguitos). Zusammen mit Kollegen von der Puppets International School produziert er Puppenfilme unter anderem „David & Red“, „Deutsch mit Socke“ und „Digger & Mole“. Er bringt

seine langjährigen Erfahrungen im Puppenspiel in Workshops rund um das Thema Puppen & Fremdsprachen für diverse Lehrerfortbildungsinstitute ein.

www.davidfermer.de www.puppetempire.com

Deutsch lernen mit offenen Augen und Ohren. Anregungen für den Einsatz von Musikvideoclips im DaF-Unterricht

Raum 314

Kaum eine mediale Gattung erfreut sich bei Jugendlichen so großer Beliebtheit wie Musikvideoclips. Millionenfach werden sie in Internetportalen wie YouTube oder sozialen Netzwerken wie Facebook rezipiert, kommentiert oder gar parodiert und spielen somit eine wichtige Rolle bei Identitätsbildung und Sozialisation. Im Fremdsprachenunterricht sind die meist nur wenige Minuten dauernden Clips ohne großen Aufwand einsetzbar und können auf vielfältige Weise zu einer produktiven und kreativen Auseinandersetzung mit sprachlichen und landeskundlichen Inhalten genutzt werden. Im Seminar wollen wir uns zunächst mit den inhaltlichen und formalen Merkmalen ausgewählter Videoclips auseinandersetzen, um uns dann anschließend Gedanken über mögliche Anknüpfungspunkte für den DaF-Unterricht zu machen. Dabei sollen auch Kriterien zur Sprache kommen, die für die Auswahl von geeigneten Musikvideoclips relevant sind. Des Weiteren werden in Kleingruppen zielgruppenspezifische Didaktisierungsvorschläge erarbeitet und im Plenum vorgestellt.

Referentin: Gabriele Patermann

Gabriele Patermann hat Studium für das Lehramt an Gymnasien in Würzburg sowie Aufbaustudium Deutsch als Fremdsprache in Gießen abgeschlossen. Sie übt zahlreiche Unterrichtstätigkeiten im In- und Ausland aus, darunter als DAAD-Lektorin am Fremdsprachenlehrerkolleg NKJO in Opole. Seit 2000 ist sie Ortslektorin für DaF an der Università degli Studi Aldo Moro in Bari (Italien) mit Lehraufträgen im Masterstudiengang und im Rahmen der italienischen Deutschlehrerausbildung.

Ich habe Macht

Raum 312

Wie wird meine Präsentation zum bleibenden Erlebnis? Komme ich bei den Zuhörern so an, wie ich ankommen möchte? Gemeinsam wollen wir erkunden, wie ich mit einer guten Präsenz vor meinem Publikum, der Klasse, agieren kann. Und welche Chancen meine Körpersprache birgt, wenn ich sie bewusst einsetze. Zu den Aspekten ATEM, KÖRPERSPRACHE, STIMME werden wir anhand konkreter Fragestellungen und eines kleinen Textes auf Deutsch, an der Lebendigkeit und Präsenz Ihres Auftritts arbeiten. Denn die gute Nachricht heißt: Sie haben die Macht es zu gestalten!

Referent: Felix Beck

Geboren 1964 in Tübingen, Vater von zwei Kindern. Er lehrt Sprecherziehung und Theaterpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, konzipiert und spielt Theaterstücke u.a. zur Kriminalitätsprävention. Sein Schauspiel- und Theaterpädagogik-Studium absolvierte er in Zürich an der Theaterhochschule (ehem. Schauspielakademie) in der Schweiz. Nach Jahren der klassischen Arbeit an Theaterhäusern in Stuttgart, Luzern, Halle (Saale) und Esslingen, machte er sich vor 10 Jahren als Dipl. Theaterpädagoge, Regisseur und Schauspieler selbständig.

WORKSHOP DES GOETHE-INSTITUTS:

Klassenzimmergestaltung mit „Deutsch hat Klasse“

Raum 318

Die moderne Didaktik, auch die Fremdsprachendidaktik, sieht die Gestaltung der Klassenräume als eines der wichtigen Elemente, die die Effektivität des Lernprozesses beeinflussen. Wie soll ein optimaler Deutschklassenraum aussehen? Wer, wie und mit wem soll das Klassenzimmer gestalten? All diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Workshops.

Während des Workshops werden einige Ideen und Ergebnisse zur Umgestaltung der Klassenräume gezeigt, die im Laufe des Wettbewerbs „Wir haben Klasse“ entstanden sind. Vielleicht haben auch Sie Lust nach dem Workshop, an dem Wettbewerb „Deutsch hat Klasse“ teilzunehmen?

Referentin: Ewa Dorota Ostaszewska

Beauftragte für Bildungskooperation Deutsch am Goethe-Institut Warschau;

Koordinatorin des Projektes „Deutsch hat Klasse“:

<https://www.goethe.de/ins/pl/de/spr/eng/dhk.html>

VERLAGSWORKSHOPS:

BC EDUKACJA

Take and teach mit Panorama. Die neue Dimension des Deutschlernens

Raum 313

Individualisiertes Üben für den Lerner und zeitsparende Unterrichtsvorbereitung für den Lehrer bietet das neue Cornelsen- Grundstufenlehrwerk (A1-B1) „Panorama“. Die in die einzelnen Einheiten eingebauten Video-Clips, die man mit dem Smartphone oder dem Tablet jeder Zeit direkt aus dem Lehrbuch abrufen kann, ermöglichen den Lernenden, nicht nur im Kurs, sondern auch unterwegs und zu Hause Hör-Sehverstehen, Grammatik und Aussprache zu üben und ihr landeskundliches Wissen zu überprüfen. Handlungsorientierte, spielerische Aufgaben führen gezielt zur sicheren Anwendung des Erlernten. Dem Lehrer steht für die abwechslungsreiche Vorbereitung u.a. der digitale Unterrichtsmanager zur Verfügung.

Referentin: Wanda Rydlewski-Wiktorowicz

Studium der Germanistik an der Warschauer Universität. Tätigkeitsbereich: Von 1970 bis 1987 Linguistin und Lektorin an der Warschauer Germanistik, ab 1987 Zusammenarbeit mit den deutschen Pressevertretungen (DPA und Süddeutsche Zeitung) und Lehrerin für Polnisch als Fremdsprache. 2001-2011 Methodikerin und Lektorin am Lehrerkolleg in Warschau. Seit 1992 Lektorin und Lernberaterin am Österreich Institut in Warschau. Ab 2015 Fachberaterin am Cornelsen-Verlag.

LEKTORKLETT

Ein Wow-Erlebnis beim Deutsch-Lernen. – Wir laden Sie zur Tour durch Projektarbeit ein

Raum 316

Die Schüler lernen nur erfolgreich, wenn sie im Unterricht etwas erleben. In unserem Workshop finden Sie jede Menge raffinierte Dinge, die Sie auf neue Ideen bringen, wie man im Fremdsprachenunterricht einmalige Erlebnisse schaffen kann, damit die Schüler neue Erkenntnisse und Fähigkeiten erwerben können, ohne es selbst zu merken.

Referentin: Elżbieta Żuławińska

Elżbieta Żuławińska erfahrene Deutschlehrerin und Schulleiterin an Zespół Szkół Publicznych in Wiązów, langjährige Mitarbeiterin des LektorKlett-Verlags, Autorin von Unterrichtsmaterialien und methodischen

Publikationen, Expertin im beruflichen Aufstieg der Lehrer, Prüferin von OKE in Wrocław aktiver Mitglied des Polnischen Deutschlehrerverbandes.

PEARSON

Über den Tellerrand geschaut - neue Ideen für Ihren Deutschunterricht

Raum 314

Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich immer, um sich inspirieren zu lassen. So sollen diesmal Ansätze aus Marketing und Werbung die theoretische Grundlage für unseren Workshop bilden. Von diesen ausgehend werden wir praktische Beispiele erarbeiten, die Schülern wie Lehrern einen unterhaltsamen, motivierenden und effektiven Unterricht ermöglichen. Gezeigt werden soll auch, wie man sein Lehrwerk als „Trampolin“ einsetzen kann, um über einen traditionellen Unterricht hinauszuspringen. Eine zentrale Rolle spielen dabei didaktisierte Kurzfilme, soziale Medien und virale Phänomene. Wie bei allen meinen Lehrerfortbildungen wird es Impulse für eigene Ideen und eins zu eins im Unterricht einsetzbare Aufgaben geben. Nicht zu vergessen die Extra-Portion Spaß und Humor während des Workshops.

Referent: Jan Szurmant

Deutscher Muttersprachler, geboren 1976 in Wiesbaden. Abschluss in Ethnologie und Politikwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Zudem Absolvent des Fernstudiums „Methodik und Didaktik des fremdsprachlichen Deutschunterrichts“ am Goethe-Institut München sowie des Mainzer Polonicums, einer Zusatzqualifikation in polnischer Sprache und Kultur. Seit 2006 lebt er in Krakau und beschäftigt sich dort beruflich mit allem, was mit Sprache zu tun hat: als Deutschlehrer und Schulungsleiter, in der Lehrerfortbildung, als Autor von DaF-Lehrwerken sowie als Journalist und Autor von Reiseführern zu Krakau und Warschau. Auf seinem Blog unter www.trans-verbum.de stellt er Unterrichtsvorschläge zu Wirtschaftsdeutsch, Ideen für Deutschlehrer und praktische Tipps für polnische Deutschlerner vor.

Wydawnictwo Szkolne PWN

„Das Theater bildet mehr als ein dickes Buch.“ Voltaire (1694 - 1778)

Mach Theater – das aktiviert die Schüler zum Sprechen!

Raum 317

Theater ist Lernen mit Spaß. Im und durch Theater wird gespielt, sich bewegt, erzählt, gelacht und vor allem Deutsch gelernt. Da wir nicht nur Lehrbuchautorinnen sondern auch tätige Lehrerinnen sind, stellen wir den Teilnehmern vor, wie wir mit den Schülern im Unterricht arbeiten. Durch Theater lernen die Schüler „mit allen Sinnen“. Motivation steigt und Lust zum Lernen wird Selbstverständlichkeit. Wir zeigen zahlreiche Beispiele aus unseren Lehrwerken, die adaptiert und variiert werden können, je nach Altersstufe, Sprachkompetenz und Interessen der Gruppe von Lernenden. In unserem Workshop sprechen wir auch darüber, wie man die Sprachhemmungen abbauen und das Miteinander in der Klasse fördern kann. Für alle Lerntypen in unseren Klassen ist was dabei!

Bei uns erwarten Sie bitte keine Vorlesung, es wird wie immer fachlich, praktisch, lustig und anspornend.

Referentinnen: Ewa Krawczyk, Marta Kozubska, Lucyna Zastąpiło

Deutschlehrerinnen, Teachertrainerinnen, Methodikberaterinnen tätig an vielen nationalen und internationalen Projekten von Goethe Institut und Österreich Institut.

Autorinnen von zahlreichen Lehrbuchserien (darunter: *der, die, das, der, die, das neu, und so weiter, ich und du, ABCDeutsch und eins, zwei drei* für die Grundschule und *der, die, das, der, die, das neu, Was ist los?, www.weiter_deutsch und Klasse! Super! Toll!* für das Gymnasium) und didaktischen Materialien für den Fremdsprachenunterricht. Ihre Lehrwerke (*ich und du und eins, zwei, drei*) haben das Europäische Sprachensiegel.